



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1915

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

3. Januar

Versammlung

- 1.) Rösl Michael bleibt Vereinskiener auch pro 1915, Honorar: 20 Mark.
 - 2.) In die Vorstandschaft wurden gewählt, aber nur für die Dauer des Krieges:
Vorstand: Winter Josef - 7 St.
Kassier: Strobl Johann II - 5 St.
Ausschuß-Mitglieder:
Bauer Josef 9 St.
Rösl Michael 5 St.
Igl Josef 4 St.
Bauer Georg 3 St.
- 18 Mitglieder waren zur Wahl anwesend. 17 Zettel wurden abgegeben. (20 ältere Mitglieder hätten noch kommen können). Gesamtzahl der Mitglieder 54.

Am 11. Januar 1915 meldete ich bei der Geschäftsstelle an:

1.) 1.60 M. = Mitglieder vor dem Kriege: 50
2.) 60 Pfennig = Mitglieder vor dem Kriege: 6
Eingerückt sind von 1.) = 18
Eingerückt sind von 2.) = 3
Summa: 21

Für 1915 (15 Januar)

1.) In der Heimat sind 1.60 M. = 33
2.) In der Heimat sind 0.60 M. = 2
Summa: 35
Beim Militär: 21
Mitglieder: 56

Blattabonnenten:

a) Mitglieder in der Heimat = 33
b) Soldaten in der Heimat = 6
c) Präses = 1
Summa: 40

21 Soldaten beim Verein:

Es dienen im 2. Jahr = 3
seit 2. August 1914 = 9
seit 1. Oktober 1914 = 3
seit 9. Dezember 1914 = 1
seit 27. Dezember 1914 = 1
seit 2. Januar 1915 = 1
seit 11. Januar = 3
Summa: 21

Bezahlen müssen wir (nach heutigen Stande - 11. Januar 1915)

A.) Verbandsbeiträge:

33x 1.60 M. = 52.80 M.

2 x 60 Pf. = 1.20 M.

Summa: 54.00 M.

B.) Für 7 Blätter: 1.20 M. x 7 = 8.40 M.

(21 Soldaten frei.)

Bericht am 25. Januar 1915.

Blätter für Mitglieder zu 1.60 M. = 33

Blattabonnenten 1 (Präses) = 1

Für Soldaten bestellt = 6

(Für die Soldaten berechnet die Geschäftsstelle dem Vereine für eine jede Nummer 8 Pfennige.)

Blätterzahl: 40.

Stand des Vereins am 25.1.1915.

Gesamtzahl = 56

Davon in der Heimat = 35

beim Militär = 21

Summa: 56

1.60 M. Mitglieder Hier: 33, Fort: 16 = 49

0.60 Pf. Mitglieder Hier: 2, Fort: 5 = 7

Summa: 56

Diese sind aber, weil beim Militär, frei von Beiträgen.

13. Februar

Generalkommunion

Am Vorabend begann das Beicht hören um 3¼ Uhr (Schluß 5½ Uhr). Am Tage selbst um 5 Uhr. Um ½8 Uhr war gesungene hl. Messe, welche H. Pater Brunner zelebrierte. Die packende Ansprache hatte zum Thema: "Jesus, unser bester Kamerad im Leben, Kämpfen u. Sterben", ganz der Kriegszeit entsprechend. 3 Feldgraue, Verwundete bildeten die Fahensektion. Winter Xaver, Götz und Ruppert Peter (letzterer kämpfte bei Ypern.)

Das sanfte Orgelspiel und die ruhig und schön vorgetragenen Lieder, das erbauliche ernste Benehmen der Mitglieder wirkten sehr gut. den Altar schmückte einfaches Grün (8 Stöcke). 2 Mitglieder ministrierten. Honorar f. d. Pater: 10 Mark, inkl. Stipendium.

2. Mai

Versammlung auf der Post

- 1.) Bericht über den Stand der Prozeßsache Johann Englhardt.
- 2.) Bericht über den Stand der Kasse des Vereines.
- 3.) Sparmaßnahmen für die Zukunft.

Das Garderobezimmer soll soweit möglich dem Posthalter Siegert zur Verfügung gestellt werden. (Bisherige Garderobe-Miete jährlich 25 Mark.)

4.) Die Tagebucheinträge sind weiterzuführen.

5.) Es soll eine Versammlungs-Pause während der Monate Juni mit September 1915 eingehalten werden.

Notiz: Hier vorgetragen, Prozeßsache Englhardt.

Der am Tage der Fahnenweihe am 12. Mai 1913 an einem Auge, durch einen Unfall beim Böllerschießen schwer verletzt wurde. Die bayerische Versicherungsbank München trug die Kosten, welche erwachsen waren, 191 Mark und bezahlte aus freien Willen als Liberalitäts-Erschädigung an Englhardt 300 Mark (Mark Dreihundert) Damit ist die Sache erledigt worden. Am 2. Oktober 1915, die Bemühungen Englhardt's Rechtsanwalt Hahn in Amberg waren ohne Erfolg.

Bericht am 1. August 1915

a.) Beim Militär sind z. Z. 35

b.) Zu Hause sind z. Z. 21

Summa = 56

Die Blattbestellung (40) bleibt unverändert.

8. August

Versammlung bei Huber

Schwach besucht, Privatbesprechungen der am einen Tisch versammelten Mitglieder.

1. Kartengrüße der im Felde stehenden Mitglieder.

2. Stand der Kasse.

3. Für das Mitglied Wilhelm Ertl, gefallen am 22. Juni 1915 bei Bau de Sapt, soll eine hl. Messe gelesen werden.

Am 23. August sendete ich 20 M. (zwanzig Mark) an den Verband als einstweiligen Beitrag pro 1915.

Statistik 1914/1915

(Eingesendet am 26. September 1915.)

Stand am 1. Juli 1914.

a) zu 1.60 M. = 50

b) zu 60 Pf. = 7

c) Soldaten = 3

Außerordentliche Mitglieder = 29

Ehrenmitglieder = 3

Summa: 32

Im August traten aus: 5 außerordentliche Mitglieder. also Rest: Außerordentliche und Ehrenmitglieder (24+3)

Vereinbarungen 1914/15

Beigetreten - Eingerückt - Zurück - Gefallen

1914 Aug. 7 - 5 - 3 - 0

1914 Sept. 0 - 0 - 0 - 1

1914 Okt. 4 - 0 - 0 - 0

1914 Nov. 0 - 0 - 2 - 0

1914 Dez. 1 - 0 - 1 - 1

1915 Jan. 5 - 1 - 0 - 0

1915 Feb. 2 - 0 - 0 - 0

1915 Mär. 3 - 0 - 0 - 0

1915 Apr. 2 - 0 - 1 - 1

1915 Mai 2 - 0 - 0 - 1

1915 Juni 2 - 1 - 0 - 1

Stand vom 1. Juli 1915

Zu Hause:

Ordentliche Mitglieder zu 1.60 M. = 20

Ordentliche Mitglieder zu 60 Pf. = ---

Außerordentliche Mitglieder = 18

Ehrenmitglieder = 3

Im Felde: Ordentliche Mitglieder 28

Außerordentliche Ehrenmitglieder = 3

Noch in Garnison

Ordentliche Mitglieder = 6

Außerordentliche Mitglieder = 2